

## Gute Arbeit!

Gerechtigkeit, Partizipation und  
der Arbeitsmarkt der Zukunft

Expert\*innengespräch zur Teilhabe am Arbeitsleben



11.10.2023

9:00 –15:15 Uhr

BeBinar (digitale Online-Tagung per Zoom)

**Anmeldung bis 29.09.2023**

Link: <https://beb-ev.de/veranstaltung/gute-arbeit-gerechtigkeit-partizipation-und-der-arbeitsmarkt-der-zukunft/>

# Gute Arbeit!

## Gerechtigkeit, Partizipation und der Arbeitsmarkt der Zukunft

### Expert\*innengespräch zur Teilhabe am Arbeitsleben

#### In schwerer Sprache

Das Arbeitsleben ist heute in vielen Bereichen diverser, mobiler und flexibler. Mit den gesamtgesellschaftlichen und technischen Entwicklungen und dem akuten Personalmangel in vielen Bereichen stellt sich die Frage nach der guten Arbeit mit neuer Dringlichkeit, für Arbeitgeber\*innen und -nehmer\*innen. Was bedeuten die Veränderungen der Arbeitswelt für Menschen mit Behinderungen und psychischer Erkrankung? Welche Anforderungen stellen sie an gute Arbeit? Was realisiert sich schon? Wo braucht es neue Impulse? Diesen Fragen stehen im Mittelpunkt unseres diesjährigen Expert\*innengesprächs zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Impulsvortrag leuchtet Dimensionen von Gerechtigkeit in einer sich dynamisch verändernden Arbeitsumgebung aus. In Expert\*innen-Interviews definieren inklusive Arbeitgeber\*innen und Beschäftigte mit Beeinträchtigungen für sich, was gute Arbeit ist. Die vielfältigen Workshops bieten Raum für Information und Diskussion zu Anforderungen an inklusives Unternehmer\*innentum, die Chance von Diversität im Unternehmen, die Bedeutung von betrieblichen Unterstützungsstrukturen und der Mitbestimmung für gute Arbeit. Wir freuen uns auf das gemeinsame Gespräch mit Ihnen. Digital und barrierefrei.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende, Auszubildende, Fachdienste und Führungskräfte in BeB-Mitgliedseinrichtungen und Diensten. Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und ihre Angehörigen und rechtlichen Betreuer\*innen sind herzlich willkommen. Die Vorträge werden simultan in Leichte Sprache und bei Bedarf in Gebärdensprache übersetzt. Ausgewiesene Workshops sind in einfacher Sprache. Bei ausreichenden Kapazitäten freuen wir uns über Interessierte aus anderen Verbänden.

#### Ihre Arbeitsgruppe Teilhabe am Arbeitsleben im BeB

Gerhard Lötsch, Bad Kreuznacher Diakonie, Bad Kreuznach

Wolfgang Ludwig, v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Bielefeld

Florian Lorenz, BeB, Berlin

Jörg Markowski, BeB, Berlin

Claudia Pralle, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart

Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie, Mosbach/Baden

Elke Ronneberger, Diakoniewerk Kloster Dobbertin, Dobbertin

# Programm (vorläufiger Ablauf)

11. Oktober von 9 bis 15:15 Uhr

9:00 Uhr **Begrüßung und Technische Hinweise**

*Elke Ronneberger, BeB-Vorstandsmitglied  
Florian Lorenz, BeB*

9:15 Uhr **Impuls 1:**

***Gerechtigkeit in der Arbeitswelt von heute  
(In schwerer und in Leichter Sprache)***  
*Dr. Hauke Behrendt, Universität Stuttgart*

10:15 Uhr **Impuls 2:**

***„Was ist gute Arbeit für mich?“***  
***Zwei Interviews mit Menschen mit einer Beeinträchtigung auf dem Arbeitsmarkt  
(In schwerer und in Leichter Sprache)***  
Moderation:  
*Wolfgang Ludwig, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie*

11:00 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **Workshop-Phase I**

**Workshop 1  
(In Leichter Sprache)  
Inklupreneur – Unternehmen fit machen für Inklusion**

Input:  
*Nils Dreyer, Berlin, Projektleitung Inklupreneur*  
Moderation:  
*Wolfgang Ludwig, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel*

Inklupreneur ist ein Projekt zur Förderung der Inklusion von Menschen innerhalb der Start-up-Szene. Das Modellvorhaben zielt darauf ab, bei innovativen Unternehmen Hürden und Hindernisse abzubauen und eine Inklusionsstrategie zu erstellen. In diesem Workshop werden wir der Frage nachgehen, wie Unternehmen aktiviert werden können, Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu beschäftigen. Nils Dreyer, Projektleitung bei Inklupreneur, wird den Ansatz und die gemachten Erfahrungen vorstellen und mit den Teilnehmenden diskutieren, was alle dazu beitragen können, den Arbeitsmarkt inklusiver zu gestalten.

**Workshop 2  
Diversity – Menschen mit Behinderung im Diversitätskonzept eines internationalen Unternehmens**

Input:  
*Meike Plötner, Inklusionsbeauftragte Concentrix Global Services GmbH*  
Moderation:  
*Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie*

Die Unterschiedlichkeit von Menschen, ihre Diversität, spielt in der Personalplanung der Unternehmen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine immer größere Rolle. Aber finden Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Behinderung Berücksichtigung in den Diversity-Konzepten der Unternehmen? Wie werden ihre besonderen Fähigkeiten und Belange bei der Personalplanung gesehen?

Meike Plötner ist Diversitäts- und Inklusionsbeauftragte eines Unternehmens, das an vielen Standorten in Deutschland arbeitet und offen ist für alle Menschen, auch für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die Concentrix Global Services GmbH hat die Selbstverpflichtung der Initiative Inklupreneur in Berlin unterzeichnet und hat sich auf den Weg gemacht, das Unternehmen inklusiver und barriere-sensibler zu gestalten. Frau Plötner berichtet über die Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen auf diesem Weg, v.a. wenn es um die Ansprache und Einstellung von Menschen mit einer Behinderung geht.

### Workshop 3 (In Leichter Sprache)

#### **Mit-Bestimmung ist wichtig für gute Arbeit!**

Input:

*Zwetan Hoppe und Sina Lentge, Werkstattrat*

*Stefanie Hugo und Madlen Wittig, Begleitender Dienst*

*Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt*

Moderation:

*Jörg Markowski, BeB*

Menschen mit und ohne Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung haben ausgehend von ihren Erfahrungen und ihrer Expertise gemeinsam die Fragensammlung „Mitbestimmen! Fragensammlung zur Partizipation“ erarbeitet. Sie wird im Rahmen des Workshops vorgestellt. Dabei wird besprochen, wie sie die Mitbestimmung stärken und dabei helfen kann die Qualität der Arbeitsbedingungen zu erhöhen.

Zwetan Hoppe und Sina Lentge berichten in diesem Zusammenhang als Expert\*innen von ihrer Arbeit im Werkstattrat. Außerdem bringen Stefanie Hugo und Madlen Wittig vom Begleitenden Dienst des Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt ihre Erfahrungen ein.

### Workshop 4 (in Leichter Sprache)

#### **Gute Arbeit für Menschen hohem Unterstützungsbedarf: Erfahrungen beim Übergang zwischen Werkstatt und Unternehmen**

Input:

*Sebastian Putzky und Ramona Schmidt, Diakonische Unternehmensdienste Leipzig*

Moderation:

*Elke Ronneberger, BeB*

Der Übergang von einer WfbM in den allgemeinen Arbeitsmarkt gestaltet sich aufgrund verschiedener Barrieren immer noch sehr schwierig. Der Erfolg einer Karriere hängt stark von der Bereitschaft der Unternehmen ab. Deshalb ist die berufsbegleitende Unterstützung der Beschäftigten umso wichtiger.

Sebastian Putzky hat den Schritt von der Werkstatt in sozialversicherungspflichtige Arbeit geschafft und erzählt von seinen Erfahrungen. Ramona Schmidt ist Teamleiterin Gebäudedienste bei den Diakonischen Unternehmensdiensten in Leipzig. Sie berichtet vom Arbeitsalltag in einem Inklusionsunternehmen.

### Workshop 5

(In Leichter Sprache)

#### **Gute Arbeit braucht Begleitung – Persönlichkeitsförderung und Personalentwicklung in und außerhalb der Werkstätten**

Input:

*Martina Pohl, Sozialdienst job|inklusivo*

Moderation:

*Gerhard Lötsch, Stiftung kreuznacher diakonie*

Verlässliche Begleitung ist wichtig für gute und nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben. Sei es bei der Qualifizierung, bei der Suche oder bei der Beratung während einer Beschäftigung: Damit ein Mensch sich seinen Bedürfnissen entsprechend beruflich betätigen kann, helfen feste Ansprechpersonen und umfassende Maßnahmen des persönlichen Empowerments. Martina Pohl ist Sozialpädagogin beim Sozialdienst job|inklusivo der Stiftung kreuznacher diakonie. Dieser fördert den Übergang von Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie berichtet von ihren Erfahrungen bei der Begleitung beruflicher Übergänge und worauf es bei der Persönlichkeitsförderung ankommt.

### Workshop 6

(In Leichter Sprache)

#### **Zukunftswerkstatt: Was macht gute Arbeit für mich aus? Wie entwickeln wir uns weiter?**

Input:

*Sabine Senfter, Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung*

Moderation:

*Florian Lorenz, BeB/Claudia Pralle, Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift*

Welche Herausforderungen begegnen in der täglichen Arbeit für berufliche Inklusion? Wie kann das Recht auf Personenzentrierung trotz knapper Ressourcen mit Leben gefüllt werden? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen einer Zukunftswerkstatt Raum finden. Im Zentrum dieses Workshops steht der persönliche Erfahrungsaustausch und das Teilen guter Praxisbeispiele.

Sabine Senfter leitet beim Elternverein FortSchritt Rosenheim e.V. das Projekt „Betriebliche Inklusion“. Sie ist Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung und Multiplikatorin für personenzentriertes Denken und Arbeiten.

12:30 Uhr

**Pause**

13:15 Uhr

**Workshop-Phase II**  
**Wiederholung der Workshops**

14:15 Uhr

**Pause**

14:30 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops  
Moderator\*innen der Workshops

15:15 Uhr

**Ausblick und Verabschiedung**  
*Elke Ronneberger, BeB*

## Organisatorisches

Anmeldung bitte bis spätestens 29.09.2023

Link zur Anmeldung: <https://beb-ev.de/veranstaltung/gute-arbeit-gerechtigkeit-partizipation-und-der-arbeitsmarkt-der-zukunft/>

Die Veranstaltung findet als digitale Veranstaltung online statt.

Die Zugangsdaten zur Zoom-Tagung erhalten Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

### Barrierefreiheit

Wir achten auf eine einfach verständliche Sprache in den Vorträgen und Gesprächen.

Wir übersetzen Vorträge und Workshops in Leichte Sprache.

**Bitte teilen Sie uns bis zum 29.09.2023 mit, wenn Sie eine Gebärdensprachdolmetschung benötigen.**

### Kosten

Gesamtkosten\*: **105 Euro/ ermäßigt 40 Euro.**

Ermäßigte Teilnahme ist aufgrund geringen Einkommens und anerkannter Schwerbehinderung (ab 50%) möglich.

### Veranstalter

Der evangelische Fachverband für Teilhabe (BeB)

Handlungsfeld: Arbeit

Themenhüter\*innen im BeB-Vorstand: Elke Ronneberger und Tobias Schmidt

### Organisation

Jörg Markowski

Florian Lorenz

Stephanie Riva

Marie-Louise Puhlmann

Technische Unterstützung: Julian Schulte, Diakonie Kork

BeB-Geschäftsstelle

Invalidenstraße 29

10115 Berlin

Tel.: 030 83001-279

E-Mail: [riva@beb-ev.de](mailto:riva@beb-ev.de)

Internet: [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de)